

GZ: BMWFW-41.964/0005-WF/V/7/2016
zur Veröffentlichung bestimmt

31/18

Betreff: Österreichisch-Amerikanische Erziehungskommission (Fulbright Commission), Bestellung der österreichischen Mitglieder für 2017

Vortrag an den Ministerrat

Die Österreichisch-Amerikanische Erziehungskommission, eingerichtet auf Grund des Abkommens zwischen der österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Finanzierung von Erziehungs- und Kultauraustauschprogrammen vom 25. Juni 1963, BGBl.-Nr. 213/1963, setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen, von denen fünf österreichische Staatsangehörige und fünf Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sein müssen.

Gemäß Art. 4 dieses Abkommens üben die Mitglieder ihre Funktion vom Zeitpunkt ihrer Bestellung bis hin zum jeweils darauf folgenden 31. Dezember aus und können wiederbestellt werden.

Die österreichische Bundesregierung hat die Befugnis, die österreichischen Staatsangehörigen zur Kommission zu berufen. Für die US-Mitglieder steht dieses Recht dem Missionschef der Vereinigten Staaten von Amerika in Wien zu.

Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres sowie die Österreichische Universitätskonferenz haben ihre Nominierungen abgegeben bzw. einer Verlängerung zugestimmt. Auch die Vertreterin des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wird ihre Funktion weiterhin ausüben.

Ich stelle sohin im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres den

Antrag,

die Bundesregierung wolle gemäß Art. 4 des Abkommens vom 25. Juni 1963, BGBl. Nr. 213/1963, als österreichische Mitglieder für das Kalenderjahr 2017 bestellen:

1. Ges. Dr. Marcus Bergmann, LL.M.

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Abteilung V.3

2. Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard Heinisch

Abteilung für Politikwissenschaften, Universität Salzburg

3. Univ.-Prof. Dr. Roberta Maierhofer

Zentrum für Interamerikanische Studien, Universität Graz

4. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Somek

Institut für Rechtsphilosophie, Universität Wien

5. SC Mag. Barbara Weitgruber, M.A.

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Sektion V

Wien, am 7. Februar 2017

Dr. Reinhold Mitterlehner